Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: - (1978)

Vorwort: Vorwort
Autor: Wymann, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. Vorwort

Im Berichtsjahr 1978 wurden die Arbeiten in allen Tätigkeitsbereichen des Pestalozzianums zielgerichtet und stetig fortgesetzt. Nach dem Jubiläumsjahr 1975 – 100 Jahre Pestalozzianum Zürich – und der Neugestaltung der Ausleihräume für Bibliothek und Mediothek im Jahre 1977 ist diesmal nicht über Anlässe zu berichten, welche den Rahmen des Alltags sprengen. Dabei sei nicht verschwiegen, dass Vorbereitungen zu Neuerungen und Entwicklungen in die Wege geleitet worden sind, deren Ergebnisse jedoch erst in den nächsten Jahren sichtbar werden.
Nach der Dislokation des Jugendlabors nach Winterthur wurde die Planung für die Neugestaltung des Hauptgebäudes in Angriff genommen. Alle Mitarbeiter der Arbeitsstelle für Unterricht, Erziehung und Lehrerfortbildung bemühten sich, Grundlagen zur Realisation eines Informationszentrums zu schaffen. Es soll vor allem dazu dienen, der Lehrerschaft Unterrichtsprojekte, welche am Pestalozzianum entwickelt werden, bekanntzumachen und dieser auch die Möglichkeit bieten, Anregungen zu vermitteln und Stellung zu beziehen. Vorerst bereitet jedoch vor allem die Renovation der Räume in finanzieller Hinsicht Schwierigkeiten, da die Kosten auf Kanton und Stadt Zürich aufzuteilen sind.

Die zahlreichen in Ausführung begriffenen pädagogischen Arbeiten sind im vorliegenden Bericht kurz dargestellt. Sie befinden sich teilweise in Erprobung, teilweise sind sie noch im Entwicklungsstadium. Es sei im Vorwort lediglich auf einige Projekte, die neu aufgegriffen worden sind, sowie auf Vorhaben, deren Bearbeitung sich durch besondere Schwierigkeiten auszeichnet, hingewiesen:

- Fortbildung der Mittelstufenlehrer
- Im Rahmen gegenwartsbezogener Sozialthemen:
  Vorlage zur Sexualpädagogik
  Vorschläge zur Bearbeitung des Drogenproblems
- Ermittlung weiterer Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen Volksschule und Berufsbildung

- Informationsschrift über die Real- und Oberschule sowie über die Berufschancen ihrer Schüler
- Vorbereitung von Veranstaltungen (Tonbildschau und Ausstellung) zum Jahr des Kindes 1979 in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Jugendamt

Die gesamte Jahresarbeit 1978 stellt eine weitere Wegstrecke dar im Bestreben, Erziehung und Unterricht unserer Volksschule zu fördern, traditionelle Bereiche dem neuesten Stand der wissenschaftlichen und methodischen Entwicklung anzupassen und neue Lehrinhalte entsprechend der sich rasch wandelnden Gesellschaft zu erschliessen und zu erproben.
Direktion und alle Mitarbeiter des Pestalozzianums sind dankbar, eine Aufgabe im Dienste der Jugend erfüllen zu dürfen, die kreatives wissenschaftliches Schaffen verlangt, immer wieder den direkten Kontakt mit den Schülern erfordert und bei Bewährung in der Praxis schliesslich zur Erneuerung der Volksschule beizutragen vermag. Im besondern sei an dieser Stelle dem Erziehungsdirektor des Kantons Zürich, *Regierungsrat Dr. A. Gilgen,* dem Erziehungsrat sowie den städtischen Schulbehörden für die Unterstützung unserer Projekte sowie für die finanziellen Beiträge der beste Dank ausgesprochen.

Zürich, im Juni 1979

Hans Wymann
Direktor des Pestalozzianums